



Einsatzübung am Windenseil

## Jahresbericht 2007

## **VORWORT DES PRÄSIDENTEN**

### **Die KBBK in einer Führungsposition**

In der Zusammenarbeit mit der Alpinen Rettung Schweiz (ARS) hat sich gezeigt, dass sich unsere Organisation national weiterhin in einer Führungsposition befindet. Einsatz- wie Ausbildungskonzepte der KBBK dienen teilweise als Vorlagen und die Art und Weise wie die Zone 6 organisiert ist, bestätigt unseren Führungsanspruch.

Beispielsweise fand diesen Spätherbst bereits zum 10. Mal ein Kurs für Kader und Einsatzleiter statt. Die vielfältigen Themen bringen den Teilnehmern sicherlich auch im täglichen Gebrauch einiges. Als ich in der ARS den anderen Zonenvertretern einen Rückblick auf die Inhalte dieser zehn Kurse präsentieren durfte, zeigte man sich davon beeindruckt.

Kurz vor Weihnachten wurde eine erste Tranche der neuen Persönlichen Schutz-Ausrüstung (Retterkleider) an die RSH und Instruktoern ausgeliefert. Die Kleider bestechen durch ihre hohe Funktionalität und sehr gute Qualität. Zudem sind sie diskret beschriftet. Es stehen „Softshell“-Jacke sowie GoreTex Jacke und Hose zur Verfügung. Nach und nach werden in den kommenden Jahren unsere Retter ausgerüstet. Dies führt auch optisch zu einem einheitlichen Auftritt.

Alle Hundeführer der KBBK sind im Sommer mit Bergschuhen ausgerüstet worden.

### **2007**

Das Jahr 2007 stand im Zeichen einiger medienträchtiger Einsätze: Der Tornadoabsturz wie auch das Unglück an der Jungfrau oder die Sesselbahn Evakuierung am Oberjoch führten zu vielen Pressereaktionen. Haarscharf schlitterten zudem die Teilnehmer einer Sektionstour aus dem Thurgau am Mönch an einer weiteren Katastrophe vorbei. Unsere Retter arbeiteten dabei sehr gut und vor allem unfallfrei.

Die Aussagen, welche von unseren beteiligten Rettern und Einsatzleitern den jeweiligen Medien gemacht wurden, waren meistens von hohem professionellem und neutralem Inhalt. Hier zeigt sich die gezielte Schulung anlässlich der Kaderkurse der KBBK.

Die Polemik um die Zweimotorigkeit von Rettungshelikoptern hat einiges an Zeitungspapier gefüllt. Die Kommission vertraut darauf, dass eine Lösung gefunden wird, welche neben den Helikopterunternehmungen

auch die Anliegen der Patienten und Retter berücksichtigt. Es bleibt zu hoffen, dass die involvierten Kreise anlässlich der Vernehmlassung die Möglichkeiten und Sorgen zusammengetragen haben und ein gutes Resultat erreicht wird.

Dass die neugeschaffene Stelle Chef Ausbildung & Material bei der ARS per 1. Januar 2008 durch unseren Chef Ausbildung, Theo Maurer besetzt wird, freut uns sehr. Seine Nachfolge innerhalb der KBBK wird anlässlich der GV bestimmt, eine interne Lösung steht dabei im Vordergrund.

### **Ausblick**

Wir werden kurzfristig unsere Strukturen hinterfragen und überprüfen müssen. Dies bis hin zur Rettungsstation sowie auch die „Mengengerüste“ der Anzahl benötigten Retter. Über Zusammenlegung von Rettungsstationen darf dabei auch nachgedacht werden.

Abläufe und Ausbildungsinhalte werden mit der ARS harmonisiert. Es bleibt aber zu unterstreichen, dass die KBBK innerhalb der ARS einen sehr autonomen Status besitzt und diesen auf alle Fälle behält.

Zudem empfiehlt sich, immer und überall, junge, qualifizierte und motivierte Retter in die Ausbildung und Einsätze zu integrieren, damit wir auch in Zukunft über eine genügende Menge an Bergrettern mit einem hohen Ausbildungsstand verfügen. Nachfolgeregelungen sind zudem entsprechend frühzeitig zu planen, damit die vorgesehenen Personen gut eingearbeitet werden können.

### **Dank**

Ich bin vorab sehr glücklich über den Umstand, dass wir ohne nennenswerte Unfälle Ausbildung und Einsätze durchführen konnten.

Ich danke allen Bergrettern, Ausbildnern, Kadern und Vorstandsmitgliedern, sowie der Stiftung Alpinen Rettung Schweiz, den Luftfahrt-Organisationen AIR-GLACIERS und Rega, der Kantonspolizei Bern und im Speziellen dem Regierungsrat des Kantons Bern bestens.

Anlässlich verschiedenster Rückmeldungen darf ich zufrieden zur Kenntnis nehmen, dass die effizient organisierte Bergrettung im Kanton Bern sehr gut etabliert ist und unsere ehrenamtliche Arbeit überaus geschätzt wird.

Christian Brawand, Grindelwald  
Präsident KBBK

## AUSBILDUNG 2007

### Kurs für Rettungsspezialisten Helikopter (Rettung ab Masten)

**Kursleitung:** Heinz Segessenmann Rega/Chef EB-BO, Theo Maurer SAC/Chef Ausb. KBBK

**Klassenlehrer:** keine

**Referenten / Instruktoen:** Beni Marti Rega, Stefan Binggeli Swisscom

**Anzahl Teilnehmer:** 13 RSH

**Kursort:** Interlaken Spital, Wilderswil (Mast)

**Kursdatum:** 07. Mai 2007

**Kursthemn:** Rettung ab Masten, Flugleiter bei Grossereignissen (EKELT)

**Flugzeit REGA:** keine

### Kurs für Rettungsspezialisten Helikopter (RSH-WK)

**Kursleitung:** Heinz Segessenmann Rega/Chef EB-BO, Theo Maurer SAC/Chef Ausb. KBBK

**Klassenlehrer:** keine

**Referenten / Instruktoen:** Heinz Segessenmann und Jacques-André Devaud, Gilbert Ramseier, Markus Rieder, Markus Spring, Theo Maurer

**Anzahl Teilnehmer:** 18 RSH, 1 Kader  
Total 19

**Kursort:** Gsteigwiler EBBO, Grindelwald Gletschersand

**Kursdatum:** 08.-09. Mai 2007

**Kursthemn:** Windencheck, Winden Abseilgerät (WAG) Check mit Rückzugsverfahren, Übergabe (Standplatz-Windhaken)

**Flugzeit REGA:** 438 Minuten

### Kurs für Rettungsspezialisten Helikopter (Long-Line)

**Kursleitung:** Heinz Segessenmann Rega/Chef EB-BO, Theo Maurer SAC/Chef Ausb. KBBK

**Klassenlehrer:** keine

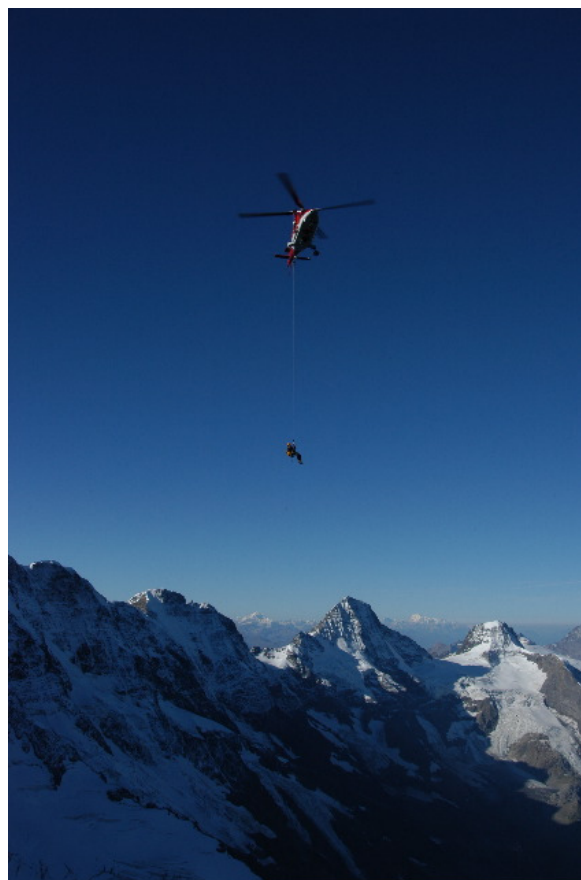
**Anzahl Teilnehmer:** 6 RSH, 1 Kader  
Total 7

**Kursort:** Flugplatz Meiringen, Urbachtal

**Kursdatum:** 10. Mai 2007

**Kursthemn:** Check Long Line, Übergabe am Standplatz

**Flugzeit REGA:** 279 Minuten



### Kurs für Medizin und Luftrettung

**Kursleitung:** Fritz Moor Bergführer Meiringen

**Klassenlehrer:** 1 Bergführer, 1 Arzt

**Referenten / Instruktoen:** Beni Marti Rega

**Anzahl Teilnehmer:** 22 SAC, 3 Kader  
Total 25

**Kursort:** Habkern / Alp Traubach

**Kursdatum:** 19. Mai 2007

**Kursthemn:** Umgang im, am und um den Helikopter; Erste Hilfe im Gelände; Gleitschirmrettung aus Bäumen (Ersatz-Unterricht)

**Flugzeit REGA:** 237 Minuten

### Kurs für Rettungsspezialisten Lauterbrunnen (Long-Line)

**Kursleitung:** Adolf Litzler Chef Air-Glacier Lauterbrunnen, Urs Schäfer SAC/RC Lauterbrunnen, Toni von Allmen Bergführer Stechelberg

**Gäste:** Robi Perren, Simon Anthamatten

**Anzahl Teilnehmer:** 7 Bergf, 4 Einweiser, 1 Mat.  
Total 12

**Kursort:** Lauterbrunnen, Heliport Air-Glaciars und Stechelberg

**Kursdatum:** 19. Mai 2007

**Kursthema:** Anwendung der Long-Line Technik Windentraining, SOP Notverfahren. Heli Einweisung sowie die Zusammenarbeit / Koordination mit der Heli-Crew und Flughelfer

**Flugzeit Air-Glaciars:** 117 Minuten

### **Sommerrettungskurs**

**Kursleitung:** Ueli Grundisch Bergführer Gstaad, Marc Ziegler Bergführer Grindelwald

**Klassenlehrer:** 6 Bergführer

**Gäste:** Kurt Reber, Beat Schertenleib, Berufsfeuerwehr Bern

**Anzahl Teilnehmer:** Total 41

**Kursort:** Adelboden

**KVK:** 08. Juni 2007

**Kurs:** 09. / 10. Juni 2007

**Kursthemen:** Mastenrettung und Rettung aus Bäumen (Gleitschirm)

**Flugzeit:** keine



### **Kurs für Canyoning-Retter**

**Kursleitung:** Theo Maurer SAC/Chef Ausb. KBBK, Niklaus Kretz, Adrian Kälin

**Klassenlehrer:** keine

**Anzahl Teilnehmer:** 10 Retter, 3 Kader  
Total 13

**Kursort:** Meiringen

**Kursdatum:** 07. / 08. Juli 2007

**Kursthemen:** Wiederholen und festigen der allgemeinen Canyoningtechnik, improvisierte Rettung im Canyon

### **Kurs für Rettungsstationsmediziner**

**Kursleitung:** Peter Wälchli Zonenarzt

**Referenten / Instruktoeren:** Werner Thöni Kapo, Theo Maurer Rettungschef, Michael Nydegger Chef Hundewesen KBBK, Karl Haefele Arzt

**Anzahl Teilnehmer:** 14 Rettungsstationsmediziner

**Kursort:** Meiringen

**Kursdatum:** 20 Oktober 2007

**Kursthemen:** Ausbildung Didaktik und Methodik

### **Kurs für Kader der Rettungsstationen**

**Kursleitung:** Christian Brawand Präsident KBBK, Grindelwald

**Referenten:** Andres Bardill, Michael Nydegger, Fritz Teuscher, Andres Willener, Ursula Buck Kurt Amacher, Felix Maurhofer

**Anzahl Teilnehmer:** Total 42

**Kursort:** Lenk

**Kursdatum:** 10. / 11. November 2007

**Kursthemen:** Vorstellen der Mobilien Einsatzzentrale Kapo Bern, Gruppenübung „Aufteilen von Suchgebieten mit Hunden“, Einsatzbericht Tornado Absturz, Gefahren bei einem Flugzeigabsturz, vorstellen der 3 D Vermessungstechnik, vorstellen Einsatz Wetterhorn, Kommunikation mit Medien

### **Kurs für Rettungsspezialisten Helikopter (RSH-WK Seilbahnevakuation)**

**Kursleitung:** Jacques-André Devaud Senior Pilot EBBO, Theo Maurer SAC/Chef Ausb. KBBK

**Referenten / Instruktoeren:** Heinz Segessenmann

**Gäste:** Eine Crew der BOHAG

**Anzahl Teilnehmer:** 14 RSH, 1 Kader  
Total 15

**Kursort:** Adelboden, Aebi Sessellift

**Kursdatum:** 19. November 2007

**Kursthema:** Seilbahnevakuation am Lastenhaken, Nachtwinde

**Flugzeit: REGA:** 290 Minuten



## Winterrettungskurs

**Kursleitung:** Urs Schäfer SAC/RS Lauterbrunnen,  
Hans Hostettler Bergführer Adelboden

**Klassenlehrer:** 6 Bergführer, 1 Arzt, 1 Materialchef,  
1 Chef Lawinenfelder

**Anzahl Teilnehmer:** 40 Retter, 3 Lawinhundeführer,  
2 Rega, 11 Kader, 1 Arzt (Sonntag), 5 Figuranten  
+ Helfer

Total 62

**Kursort:** Stechelberg / Mürren (Blumental)

**KVK:** 07. Dezember 2007

**Kurs:** 08. / 09. Dezember 2007

**Kursthemen:** Kennen Beherrschen und Anwenden  
der Suchmittel, Einsatzschulung UPK, Organisation  
auf dem Lawinenfeld, Koordiniertes Ausgraben der  
Verschütteten, Kennen und Anwenden der medizini-  
schen Sofortmassnahmen, Nachtübung suchen und  
transportieren, Richtiges Verhalten bei Einsatz mit  
Helikopter,

**Flugzeit REGA:** 34 Minuten

**Flugzeit Air-Glaciars:** 32 Minuten

## Schlussbemerkungen

Dank grossem Einsatz der Kurskader und der freiwilligen Teilnahme der Bergretter in den Kursen war es möglich das geplante Ausbildungsprogramm erfolgreich abzuschliessen. Dieses Engagement ist nötig, um im Ernstfalleinsatz die nicht immer einfachen Aufgaben sicher zu meistern. Dafür danke ich allen bestens.

Mein Amt in der KBBK als Verantwortlicher der Ausbildung gebe ich nach vier Jahren Tätigkeit ab. Meinem Nachfolger wünsche ich Glück und alles Gute.

**Kursteilnehmer total: 263**

**Flugzeit Total: 1427 Minuten (etwa 24 Stunden)**  
**(REGA: 1278 Minuten, Air-Glaciars: 149 Minuten)**

## HUNDEWESSEN

Auch wenn der Winter nicht so schneereich war, hatten wir etliche Einsätze mit unseren Lawinhunden zu absolvieren. Die Sommereinsätze nehmen jährlich zu und haben auch vergangene Saison viel von unseren GS-HundeführerInnen abverlangt. Insgesamt wurde in der Zone 6 zu 8 Suchaktionen aufgeboten.

Ein besonderes Ereignis war für alle einsatzfähigen HundeführerInnen die erstmalige Beschaffung und Finanzierung von leichten Bergschuhen durch die KBBK. Dabei durfte von einem sehr grosszügigen Angebot der Firma Lowa Gebrauch gemacht werden. An dieser Stelle danke ich nochmals herzlich für diese tolle Unterstützung durch die KBBK.

Einen herzlichen Dank richte ich auch an die Gruppenleiter, die über das ganze Jahr mit ihren Leuten immer sehr gute Arbeit leisten und die Qualität in der Zone 6 auf einem sehr hohen Niveau halten.

Einen besonderen Dank geht auch an die Rettungschefs, die uns HundeführerInnen in den Rettungsstationen bestens integriert haben.



*GS-Hundeführer in besonderer Mission unterwegs:  
Abseilen mit Hund in unwegsames Gelände.*

## EINSATZSTATISTIK 2007

Rettungsstation	Total Einsätze	Einsatz mit Heli	Einsatz mit Hund	Einsatz Stunden	Anzahl Retter	Einsatz 1) Kosten CHF
Thun	6	4	2	56	33	44'829
Oberhasli	24	15	0	77	44	27'244
Grindelwald	21	18	0	197	51	37'041
Lauterbrunnen	31	28	2	229	118	108'145
Interlaken	19	4	1	56	62	38'279
Schwarzsee	4	1	0	13	17	8'662
Kiental / Suldtal	1	1	0	46	1	1'186
Kandersteg	5	5	0	9	8	4'338
Adelboden	5	2	1	12	32	13'344
Gstaad	5	3	2	13	21	10'069
Zweisimmen	3	2	0	195	17	13'423
Jura	2	0	0	7	15	6'995
Erlenbach, Diemtigtal	6	2	0	15	36	16'726
Lenk	1	1	0	3	4	1'868
Emmental	0	0	0	0	0	0
Solothurn	6	1	0	23	18	11'395
	<b>139</b>	<b>87</b>	<b>8</b>	<b>951</b>	<b>477</b>	<b>343'544</b>

1) Kosten ohne Heli

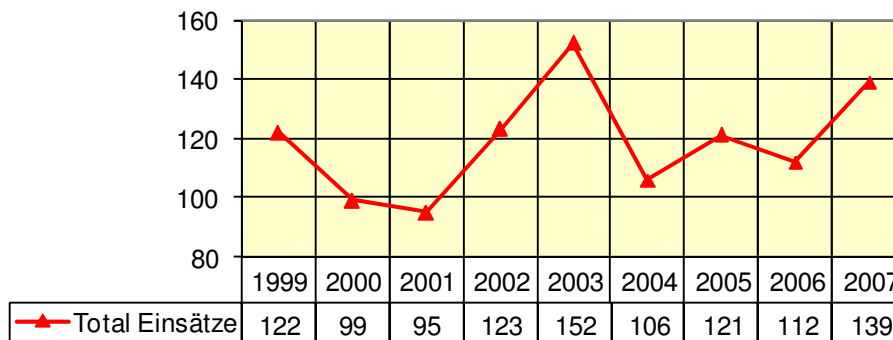


Abbildung 1: Statistik Total Einsätze pro Jahr (1999 – 2007)

Im Jahr 2007 ist die Zahl der Einsätze gegenüber dem Vorjahr stark angestiegen und liegt markant über dem mehrjährigen Durchschnitt von 118 Einsätzen. Die Kosten pro Einsatz sind gegenüber dem Vorjahr wieder zurückgegangen und liegen im Bereich des langjährigen Schnittes.

Die Einsätze für die Bergung von verunfallten Gleitschirmpiloten und BASE Jumper stieg in der Zahl um über 30% an und liegt insgesamt über 16%. Es ist der Erste Unfall mit einem Speed Glider zu verzeichnen.

Die Einsätze für Schneesportunfälle sind auf unter 12% zurückgegangen. Bei zwei Drittel der Einsätze wurde mit dem Helikopter operiert. Die Durchschnittliche Einsatzleistung betrug knapp sieben Stunden und im Schnitt waren 3.4 Retter pro Rettung im Einsatz. Beide Indikatoren sind rückläufig.

Detaillierte Angaben über die Einsätze der Rettungsstationen der KBBK finden Sie auf unserer Homepage: [www.kbbk.ch](http://www.kbbk.ch)

## JAHRESRECHNUNG 2007

<b>KBBK - Kantonal Bernische Bergrettungskommission</b>			
<b>Jahresrechnung 2007</b>			
<b>BILANZ per 31.12.2007</b>			
<b>Aktiven</b>			
1000	Kasse		80.30
1010	Bankkonto / Mitglieder Privatkonto Raiffeisen		25'490.15
1020	Bankkonto / Mitglieder Sparkonto Raiffeisen		17'282.70
1030	Wertschriften		200.00
1080	Transitorische Aktiven		7'012.00
<b>Passiven</b>			
2090	Transitorische Passiven	35'721.95	
2100	Vereinsvermögen 01.01.2007	36'804.45	
	Total Aktiven		50'065.15
	Total Passiven	72'526.40	
	<b>Ergebnis</b>		<b>-22'461.25</b>
<b>ERFOLGSRECHNUNG vom 01.01.- 31.12.2007</b>			
<b>Aufwand</b>			
3010	Sommerrettungskurs Zone 6	26'686.40	
3020	Winterrettungskurs Zone 6	26'913.00	
3030	Ausbildung Rettungsspezialisten Heli RSH	35'705.20	
3040	Ausbildung Long-Line Spezialisten	4'410.00	
3050	Medizin und Luftrettungskurs	3'623.00	
3060	Ausbildung Rettungschefs und Einsatzleiter	24'671.40	
3070	Ausbildung Canyoningrettung	2'381.55	
3080	Ausbildung Zonenärzte	2'576.80	
3100	Rückerstattung an SAC - CC (Kantonsbeitrag)	38'240.00	
3110	Material- Geräte und Reparaturen	30'532.75	
3120	Kommissionsaufwand	11'083.95	
3130	Diverse sonstige Aufwendungen	2'745.60	
<b>Ertrag</b>			
6010	Beitrag Kanton Bern		126'240.00
6020	Beitrag SAC - CC		57'200.00
6030	Beitrag Sektionen		3'500.00
6040	Zinsertrag		168.40
		<b>209'569.65</b>	<b>187'108.40</b>
	Total Ertrag		187'108.40
	Total Aufwand		209'569.65
	<b>Ergebnis</b>		<b>-22'461.25</b>
<b>VERMÖGENSVERGLEICH</b>			
	Guthaben am 31.12.2006		36'898.10
	Minus Korrektur Verrechnungssteuer 2006		93.65
	Zwischentotal		<b>36'804.45</b>
	Ergebnis per 31.12.2007		-22'461.25
	<b>Guthaben KBBK am 31.12.2007</b>		<b>14'343.20</b>

Grindelwald im Februar 2008

Leiter Finanzen KBBK: Marc Ziegler

## **VORSTAND DER KBBK**

<b>Präsident:</b>	Christian Brawand, Grindelwald
<b>Sekretär:</b>	Fritz Nyffenegger, Unterseen
<b>Kassier:</b>	Marc Ziegler, Grindelwald
<b>Chef Ausbildung:</b>	Theo Maurer, Meiringen
<b>Chef Hundewesen:</b>	Michael Nydegger, Brienz
<b>Zonenarzt:</b>	Peter Wälchli, Meiringen
<b>Delegierter KaPo Bern:</b>	Otto von Allmen, Meiringen
<b>Delegierter Rega:</b>	Heinz Segessenmann, Unterseen
<b>Delegierter Air Glaciers:</b>	Beat Siegenthaler, Unterseen
<b>Delegierter BBV:</b>	Ueli Grundisch, Gstaad

## **KONTAKT**

Sekretär  
Fritz Nyffenegger  
Vorholzstrasse 52  
3800 Unterseen

Tel.: 033-822-2875  
Fax: 033-828-7020

eMail: [info@kbbk.ch](mailto:info@kbbk.ch)  
[www.kbbk.ch](http://www.kbbk.ch)

Präsident  
Christian Brawand  
Hotel Kirchbühl  
3818 Grindelwald

Tel.: 033-854-4080  
Fax: 033-854-4081